

## Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

18. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 20.10.2011 in Unna

### Öffentliche Sitzung

TOP: 7

Vorlage: 128/11

SPNV-Beiratsmaßnahmen

**Grundlagen:**  
ÖPNVG NRW

**Berichterstatter:**  
Herr Bastisch (Hintergrund+Bewertung)  
Herr Geuckler (Finanzierung)

**Begründung:**  
- siehe Fortsetzungsblätter –

**Kosten:**  
keine

### Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:		Ja:		Nein:	<b>X</b>
Einfache Mehrheit:	<b>X</b>	$\frac{2}{3}$ Mehrheit:		Einstimmig:	

### Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Die Verbandsversammlung stimmt der zukünftigen Aufnahme von Vorhaben der Beiratsliste in die Jahresprogramme nach § 12 unter dem Vorbehalt einer erhöhten Mittelzuweisung im Rahmen der Revision des ÖPNVG NRW zu.



**SPNV – Beiratsmaßnahmen****Öffentliche Sitzung****Begründung:****1. Anlass und Hintergrund**

Die Landesregierung NRW hat sich in ihrer Koalitionsvereinbarung vorgenommen, die kurzfristig behebbaren Infrastrukturdefizite im SPNV-Netz mit Hilfe des neu zu installierenden SPNV-Beirates zusammen tragen zu lassen und Lösungen zuzuführen. In diesem SPNV-Beirat ist auch der NWL (durch die GS Unna und Münster) vertreten. Inhaltlich umfassen die vom NWL gemeldeten Maßnahmen alle MOF-Maßnahmen sowie alle im NVP NWL (Kap. 6, Tabelle 4/Karte 20) aufgeführten Maßnahmen. Diese wurden von DB Netz auf verkehrlichen Nutzen sowie kurzfristige Umsetzbarkeit (in baulicher Hinsicht) hin geprüft. Unter zeitlichen Aspekten ausschlaggebend für die nun vorliegende Liste, war eine bauliche Umsetzbarkeit bis 2015 -innerhalb der laufenden Legislaturperiode des Landtags. Die Liste der vom Beirat vorgeschlagenen Maßnahmen (siehe **Anlage 1**) wurde Anfang Juni dem parl. Staatssekretär Herrn Becker überreicht.

Der NWL begrüßt die Arbeit des SPNV-Beirates. Von Seiten des NWL konnte hierbei ausdrücklich auf die o. g. Maßnahmeliste aus dem NVP NWL zurückgegriffen werden. Insofern konnten diese schon parallel zur Verabschiedung des NVP an das Land weitergereicht und platziert werden. Inhaltlich sind die NWL Maßnahmen mit einer Vielzahl von kleineren bis mittleren Infrastrukturmaßnahmen verbunden, die aus fachlicher Sicht auch bei vergleichsweise geringen Kosten, maximale Effekte erzielen können. Viele von diesen Maßnahmen wirken präventiv (Verbessern die Pünktlichkeit) oder gar in Bezug auf die Betriebskosten unmittelbar kostensenkend (z. B. Flügelungsanlagen).

Da zahlreiche größere Projekte eine weitere Zusammenarbeit erfordern, wird der SPNV-Beirat auf Wunsch aller Beteiligten seine Arbeit im Herbst fortsetzen. Zudem hat sich gezeigt, dass ein kontinuierlicher Austausch dringend erforderlich war.

**2. Verkehrliche Bewertung**

Alle o. g. vom NWL vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem NVP NWL sind von DB Netz im Rahmen der Arbeit des SPNV-Beirates auf verkehrliche Relevanz, zeitliche Umsetzbarkeit und vom Projektaufwand her untersucht worden. In der Folge dessen entstand die in der Anlage ersichtliche Liste der Maßnahmen, die nach gemeinsamer Einschätzung aller –bei einer entsprechenden Finanzierung vorausgesetzt- bis 2015 zumindest baulich begonnen werden können.

## SPNV – Beiratsmaßnahmen

## Öffentliche Sitzung

**3. Finanzierung der Vorhaben**

Die vom SPNV-Beirat vorgeschlagene Liste umfasst landesweit 63 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von ca. 319 Mio. €. 32 Maßnahmen hiervon befinden sich bereits in verschiedenen Finanzierungsprogrammen, was einem Finanzvolumen von ca. 178 Mio. € entspricht. Für die 31 bislang nicht in einem Finanzierungsprogramm befindlichen Maßnahmen (ca. 145 Mio. €) sind weitere Finanzierungsmöglichkeiten mit den Beteiligten - Infrastrukturbetreiber, den Zweckverbänden und dem MWEBWV - zu erörtern.

Auf den NWL entfallen 22 Maßnahmen (siehe **Anlage 1** –*grau hinterlegt*) mit einem Gesamtvolumen von ca. 97 Mio. €. Hiervon sind 9 Maßnahmen (ca. 45 Mio. €) bereits in einem Finanzierungsprogramm hinterlegt und für 13 ist eine Finanzierungsmöglichkeit festzulegen. Für die 13 nicht finanzierten Maßnahmen haben sich die Mitgliedsverbände des NWL über eine mögliche Reihung abgestimmt (siehe **Anlage 2**). Vorrangig wurden die Maßnahmen eingestuft, die z. B. im Rahmen von Ausschreibungen notwendig werden.

In der ersten Zusammenkunft zur Festlegung möglicher Finanzierungen haben die Zweckverbände Vorbehalte zu Finanzierungen aus dem § 12 ÖPNVG NRW auf Grund der momentan stattfindenden Revision geäußert. Der NVR und der VRR haben dargelegt, dass sie in Ihren Förderprogrammen nach § 12 ÖPNVG NRW einzelne Vorhaben schon beschlossen haben (NVR) oder noch beschließen werden (VRR). Seitens des NWL ist dargelegt worden, dass man sich den Beiratsmaßnahmen nicht verschließen will, aber auf Grund seiner eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten nur vereinzelt Möglichkeiten der Finanzierung von Maßnahmen sieht. Bei Zustimmung der Verbandsversammlung könnte eine Programmfortschreibung (unter dem Vorbehalt der Revision mit Erhöhung der Mittel für den NWL) einzelner Maßnahmen dann in künftigen Jahresprogrammen nach § 12 ÖPNVG NRW erfolgen. Das MWEBWV erklärte seinerseits, dass größere oder alleinige Finanzierungsmöglichkeiten aus den § 13 ÖPNVG NRW Mitteln nicht bestehen.

Der NWL hat sich vorbehaltlich der Zustimmung der Verbandsversammlung (s. o.) bereit erklärt, die Vorhaben, die in Zusammenhängen mit Ausschreibungen stehen, aus § 12 ÖPNVG NRW zu finanzieren.

Die Realisierung der Maßnahmen ist zwingende Voraussetzung für die Umsetzung der dortigen Ausschreibungskonzepte.

Dies sind die Vorhaben

- Bf. Ottbergen (Ild.Nr. 35, Flügelungsanlage zur Schaffung einer umsteigefreien Verbindung von Paderborn nach Kreiensen und nach Göttingen ),

**SPNV – Beiratsmaßnahmen****Öffentliche Sitzung**

- Bf. Hamm (Ild. Nr.39, Flügelungsanlage zum Stärken+Schwächen der RE-Züge in Richtung Paderborn) und die
- Strecke Betzdorf – Haiger (Ild. Nr. 45, Reduzierung der Fahrzeiten zum Erreichen der Anschlüsse gleichzeitig in Betzdorf an die RE 9 und in Dillenburg an den Mittelhessenexpress).

Bei der Strecke Betzdorf – Haiger wird jedoch erst Ende 2011 die genaue Kostenaufschlüsselung zwischen Nahverkehrsanteil (§12 ÖPNVG, Förderung NWL) und „elektronischem Stellwerk“ (LuFV, DB Anteil) bekannt sein. Ein erheblicher Kostenanteil wird aber sicherlich auf das „elektronische Stellwerk entfallen.

Bei zwei weiteren Maßnahmen prüft das MWEBWV derzeit, ob die Vorhaben – „Strecke Münster –MS-Zentrum Nord Gleiswechselbetrieb (Ild. Nr. 29) und „Bf. Münster Hbf Einrichtung Gleis 21“- sich in laufende Projekte integrieren lassen.

Der Beschluss über die Finanzierung der o. g. Einzelmaßnahme erfolgt im Rahmen der Aufstellung des jährlichen NWL-Förderprogramms (gem. §12).